

Protokolleintrag vom 11.11.2009

2009/514

**Postulat von Marianne Spieler Frauenfelder (SP) und Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) vom 11.11.2009:
Bahnhof Wollishofen, behinderten- und familiengerechter Zugang zu den Perrons und zum Seeufer**

Von Marianne Spieler Frauenfelder (SP) und Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) ist am 11.11.2009 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er in Zusammenarbeit mit der SBB ein Projekt ausarbeiten kann, das durch geeignete Massnahmen einen behinderten- und familiengerechten Zugang zu den Perrons im Bahnhof Wollishofen und zum Seeufer garantiert.

Begründung:

Der Bahnhof Wollishofen ist zurzeit für Menschen mit Kinderwagen oder Rollstuhl nur unter Beizug von Hilfspersonen benutzbar, weil die Perrons über steile Treppen erreicht werden müssen. Gleiches gilt für die Unterführung als Verbindung zwischen Wollishofen und dem See.

Am 4. November wurde dem Stadtrat eine von der SP 2 lancierte Petition "Familien-, behinderten- und velogerechter Bahnhof Wollishofen" mit rund 700 Unterschriften überreicht. Darin wird der Einbau von Rampen gefordert, um Allen einen hindernisfreien Zugang zu den Perrons und zum See zu ermöglichen. Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG), seit Januar 2004 in Kraft, sieht vor, dass der öffentliche Verkehr bis spätestens Ende 2023 den Bedürfnissen der behinderten Reisenden entsprechen muss. Für den Bahnhof Wollishofen besteht noch keine konkrete Planung.

Mitteilung an den Stadtrat